

## Marktvorschau

16. September bis 16. Oktober

### Zuchtrinder

29.9.	Traboch, 10.45 Uhr
11.10.	St. Donat, 11 Uhr
13.10.	Greinbach, 10.45 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

20.9.	Greinbach, 11 Uhr
27.9.	Traboch, 11 Uhr
4.10.	Greinbach, 11 Uhr
11.10.	Traboch, 11 Uhr

### Veranstaltungen

17.9.	Bergschaffrassensschau, Öblarn
1.10.	Tag der Schafhaltung und Herbstversteigerung, Traboch

## Internet

www.stmk.lko.at

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
<b>2020</b>	<b>106,2</b>	<b>104,6</b>	<b>+0,85</b>
2021			
1. Quar.	107,8	108,1	-1,01
2. Quar.	115,3	110,3	+7,16
3. Quar.	120,3	112,2	+14,5
<b>2021</b>	<b>115,2</b>	<b>111,9</b>	<b>+8,47</b>
2022			
1. Quar.*	118,9	125,4	+10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+12,8

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	<b>13.9.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,013	+0,017

## Energiepreise

	<b>13.9.</b>	<b>Vorw.</b>
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	94,61	-2,06
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,844	+0,05
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Okt.	1.068,3	-63,3

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 37 vom 15. September 2022, Jg. 54

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Eiermarkt im Einfluss der Teuerung

Die heimische Selbstversorgung mit Eiern hat sich laut Statistik Austria 2021 mit 2,237 Mio. Stück in Österreich produzierten und 2,429 Mio. verwendeten Eiern von 90% auf 92% hochgearbeitet. Verantwortlich dafür ist eine leicht gestiegene heimische Erzeugung und eine doch deutlich verringerte Einfuhr an Schaleneiern und Eiprodukten. Durch Lockdownausfälle insbesondere in der Gastronomie wurde mehr Menge in die Verarbeitung gelenkt. So fiel der Nahrungsverbrauch leicht auf 233 Stück verbrauchte Eier pro Jahr zurück.

Ob diese Versorgungsniveaus zu halten sind, hängt primär von den aktuellen Marktfaktoren ab.

So spielen folgende wesentliche Preistreiber mit: Hier ist erstens das für 2022 leicht rückläufig prognostizierte EU-Angebot um



„Der flauere heimische Sommer-tourismus konnte den Markt nicht beflügeln.“

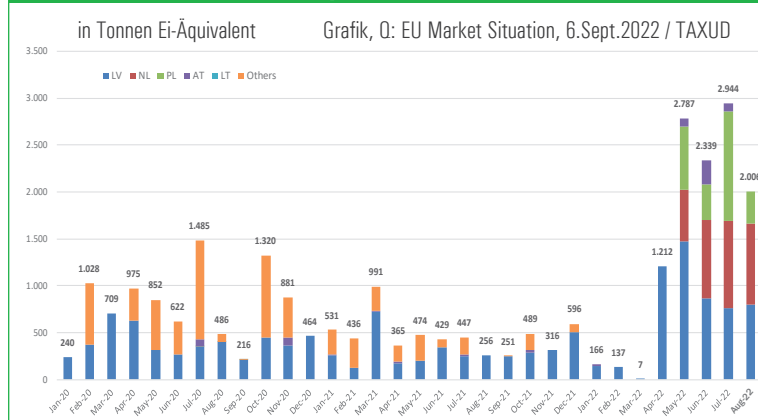
Anton Koller, Geflügel-experte LK Steiermark

-2,5% auf 6,34 Mio. t an Konsum-eiern zu nennen. Hier scheint der Peak 2020 mit 6,466 Mio. t erreicht worden zu sein. Ursache dafür sind schwächere Bestände infolge der Vogelgrippe und Probleme mit einer leistbaren Futterversorgung. So ist in einigen Län-

dern, in welchen tendenziell vermehrt Futter zugekauft werden muss, die Produktion unrentabel geworden. Dies ist speziell in den großen Produzentenländern Frankreich, Deutschland, Spanien und Italien der Fall. In Polen leiden die Bestände durch die Vogelgrippe, dies dürfte sich aber aufgrund der Nähe zur Ukraine und den damit verbundenen neuen Futtermittelströmen und auch geringeren Logistikkosten jedoch bald wieder ins Gegenteil verkehren. Nichts desto trotz sind im Juli 2022 die Futterkosten im EU-Schnitt auf 44,5% Anteil am Erzeugerpreis gestiegen. Im Jänner 2019 war man noch bei 34,1%.

Beachtlich sind vor allem auch die starken EU-Importe des ersten Halbjahres 2022 aus der Ukraine, die mit einem Mengenanteil von 54,7% an den EU-Importen das Spitzenjahr 2019 eingestellt und vom Gesamtwert betrachtet sogar übertroffen hat. Speziell in den Monaten nach Ostern zog die EU-Importmenge aus der Ukraine deutlich an. Neben den Drehscheiben Niederlande und Polen sind auch signifikante Importmengen nach Österreich ausgewiesen. Entsprechend beeinflusst dies die heimischen Märkte. **A.Koller/R.Schöttel**

## Eier: EU-Importe aus der Ukraine



## SCHWEINEMARKT: Anhaltend große Nachfrage



### Erzeugerpreise Stmk

1. bis 7. September  
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,34	+0,01
E	2,24	+0,01
U	2,10	+0,10
Ø S-P	<b>2,30</b>	<b>+0,01</b>
Zuchten	1,28	+0,01

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.35** Vorw.

EU	209,34	+2,64
Österreich	223,58	+2,68
Deutschland	213,39	+1,44
Niederlande	183,69	+0,78
Dänemark	184,07	+4,04

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 8.-14.9.	2,09	+0,03
Zuchtsauen, 8.-14.9.	1,30	+0,05
ST- u. Systemferkel, 12.-18.9.	2,80	±0,00

### Notierungen international

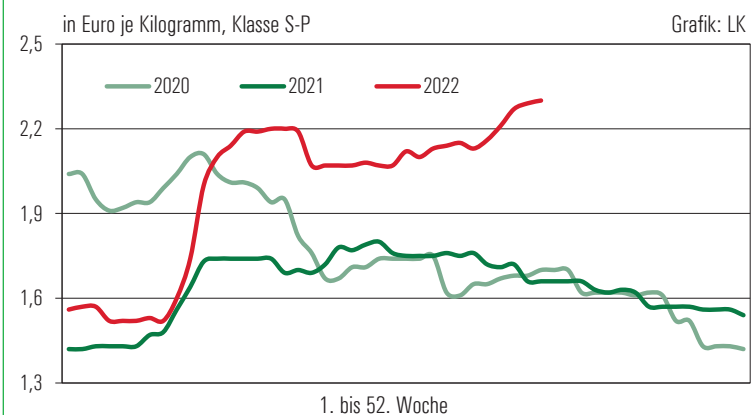
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 9.9.	2,19	+0,04
Dt.VEZG Schweinepr., 8.-14.9.	2,10	+0,05
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 12.-18.9.	56,0	+3,00
Schweine E, Bayern, Wo.35 Ø	2,08	±0,00

**LK** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine



Die Nachfrage am heimischen Lebendmarkt ist infolge der Auslastungsnotwendigkeiten der Schlachtbetriebe anhaltend groß. Die Notierung konnte weiter zulegen.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 37

Futtergerste, ab HL 62	300 – 305
Futterweizen, ab HL 78	325 – 330
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	345 – 350
Körnermais, interv.fähig	325 – 335
Sojabohne, Speisequalität	585 – 595

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 37, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	575 – 580
Sojaschrot 44% lose, o.GT	720 – 725
Sojaschrot 48% lose	585 – 590
Rapsschrot 35% lose	400 – 405

## Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de **13.9. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Okt.	475,12	- 14,7
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh.,Sept.	496,00	- 23,0
Rapssaat, Paris, Nov.	604,75	- 7,75
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Okt.	342,00	+ 4,00

## Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **13.9. Vorw.**

Mais, Chicago, Sept.	279,76	+ 12,9
Mais MATIF Paris, Nov.	327,50	+ 11,3
Mais Bologna, 8.9.	366,00	- 8,00

## Pressobst

Erhobene Ankaufspreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 37

Pressobst, faulfrei	11 – 12
---------------------	---------

## Obst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust., gepflückt ab Hof, lose, vom 12. September

Gala, Elstar, Kl.I	1,30 – 1,80
Birnen, Kl.I	1,80 – 2,50

## Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	5,00 – 8,00
Edelkastanien	8,00 – 10,0

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,20 – 3,60
Qualitätsklasse II	3,00 – 3,15
Qualitätsklasse III	2,50 – 2,95

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13

## Maiskornsilage

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten Maispreis von 350 bis 362 Euro brutto

Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	198 – 207
Mais z. Trocknung, 25%, je t	247 – 256
Fertige Maiskornsilage, ab Silo, je t, Erntef. 30%	235 – 244

## Silomaiskalkulation

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Hackselkosten, bei unterm. Körnermaispreis von 300 Euro je t netto, bei 8–11 t Körnermaisertrag; 42,5–65 t Frischmasse

Silomais ab Feld/ha	2.400–3.420
Silomais/t Frischmasse	53,6 – 54,7
Silomais/t TM 30%	172,8–176,5
Silomais/m³ FM 350 kg/m³	18,7 – 19,1

## Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.35 Vorw.**

Jungtiere R3	5,03	+ 0,03
Kalbinnen R3	5,00	+ 0,01
Kühe R3	4,48	- 0,07

## Zentralviehmarkt Gasen

vom 12. September

Kategorie	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Stierkälber	2	1	4,52
Einstellstiere	4	4	3,44
Ochsen	17	16	2,98
Kühe	18	18	2,37
Kalbinnen	7	7	3,12
Trächtige Tiere	5	5	2,40

## Nutzrindermarkt Traboch: Differenzierte Preisbildung

13. September	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	75,05	4,01	75,17	1,37	74,33	3,72
Stierkälber 81-100 kg	90,96	4,79	91,62	2,21	94,12	4,63
Stierkälber 101-120 kg	110,06	5,05	107,44	1,97	111,19	4,92
Stierkälber 121-140 kg	129,27	5,06	136,00	2,50	131,71	5,30
Stierkälber über 141 kg	183,67	4,11	142,00	1,90	212,00	3,78
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>110,70</b>	<b>4,74</b>	<b>98,65</b>	<b>1,99</b>	<b>122,33</b>	<b>4,63</b>
Kuhkälber bis 80 kg	77,50	2,36	-	-	68,00	3,13
Kuhkälber 81-100 kg	91,40	3,42	-	-	92,38	3,84
Kuhkälber 101-120 kg	107,00	3,72	110,00	2,40	109,42	3,98
Kuhkälber 121-140 kg	128,00	2,70	127,00	2,60	130,00	3,89
Kuhkälber über 141 kg	180,67	3,37	-	-	188,75	3,44
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>112,83</b>	<b>3,39</b>	<b>118,50</b>	<b>2,51</b>	<b>109,95</b>	<b>3,78</b>
Einsteller bis 12 M.	353,60	2,99	-	-	365,27	2,99
Kühe nicht trächtig	648,47	2,01	756,00	1,71	639,00	2,06
Kalbinnen bis 12 M.	315,86	2,56	-	-	298,24	2,71
Kalbinnen über 12 M.	584,55	2,41	492,00	1,95	448,12	2,39

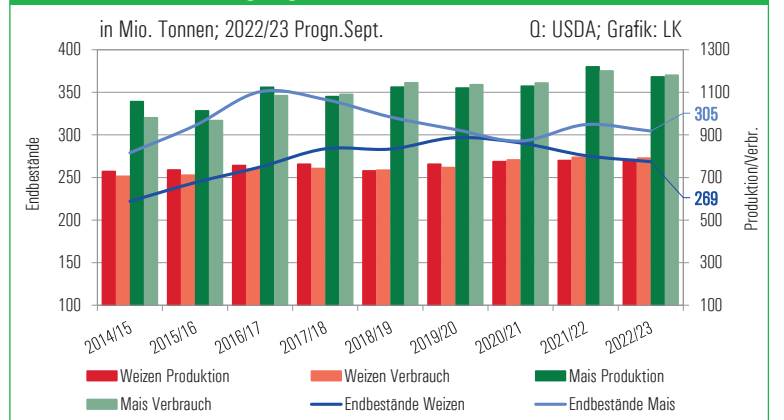
Beim Nutzrindermarkt Traboch vom 13. September konnte ein Angebot von 446 Stück gut vermarktet werden. Die Qualitäten und somit auch die Preisbildung waren deutlich differenziert. Topqualitäten bei Stierkälbern konnten auch dieses Mal die 5-Euro-Grenze durchbrechen. Das Angebot an nicht fertigen Futtermilchkühen war sehr hoch. Dennoch war die Preisbildung diesbezüglich sehr erfreulich.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

5. bis 11.9., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	720,6	2,08	+ 0,08
Kalbinnen	422,5	2,45	± 0,00
Einsteller	375,0	2,93	+ 0,01
Stierkälber	112,5	4,87	+ 0,08
Kuhkälber	114,9	3,86	+ 0,05
Kälber ges.	113,1	4,62	+ 0,08

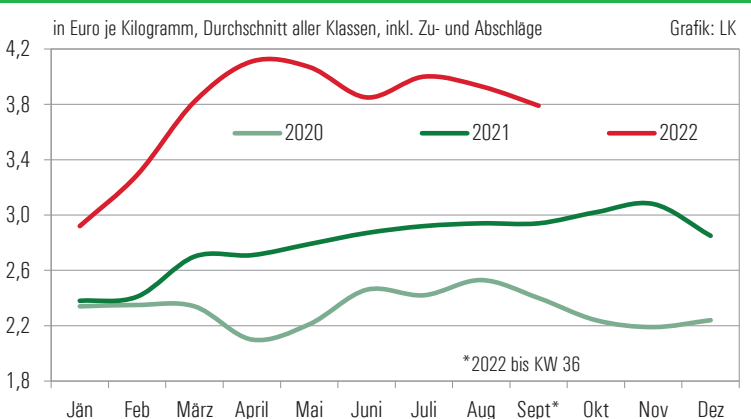
## Globale Versorgungsbilanz von Weizen und Körnermais



# SCHLACHTRINDERMARKT: Sortimentswechsel



## Schlachtkühe



Der Fleischmarkt vollzieht den saisonalen Sortimentswechsel. So werden die Notierungen für Schlachtkühe weiter reduziert, während männliche Rinder stabil bleiben.

## Notierung EZG Rind

12. bis 17.9., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,49/4,53
Ochsen (300/441)	4,49/4,53
Kühe (300/420) R2	3,55/3,81
Kalbin (250/370)	4,13
Programmkalbin (245/323)	4,49
Schlachtkälber (80/110)	6,30

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,25
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,10
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG), OGT	5,30

## Notierungsband Rinderringe

12. bis 17.9., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,49 – 4,57
Kühe	3,51 – 3,94
Kalbin/Qualitätskalbin	4,13 – 4,51
Ochsen	4,49 – 4,57
Kälber	6,30 – 6,60

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Sept. auflaufend bis KW 36 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,70	4,28	4,98
R	4,61	3,95	4,80
O	-	3,42	3,72
<b>Summe E-P</b>	<b>4,67</b>	<b>3,79</b>	<b>4,79</b>
Tendenz	+ 0,09	- 0,14	- 0,01